

Netzwerk IPWV – Fragen für Kurzportrait Netzwerkmitglieder und –partner

**1. Bitte stellen Sie uns Ihr Unternehmen kurz vor: Was machen die Unternehmen vireq und Weist EDV?**

Das Unternehmen Weist EDV wurde 1996 gegründet und beschäftigt sich mit IT-Services. Die Spezialisierung liegt auf Beratung, Integration und Service für den Gesundheitsmarkt. Dies beinhaltet die Bereitstellung moderner IT-Infrastrukturen, die sichere Vernetzung und Cloud Services, Beratung und Prozessoptimierung sowie IT-Support.

Im Jahr 2010 erfolgte dann die Ausgründung der Firma vireq als Softwareentwickler. Dabei konzentriert sich vireq auf IT-Systemleistungen im medizinischen Bereich. Unsere Kunden sind niedergelassene Ärzte, Laborketten aber auch Klinikketten. Unsere Softwaresysteme und Dienstleistungen bedienen Nischenprodukte, abseits von Excel und SAP.

Es gibt verschiedene gemeinschaftliche Projekte bei denen Weist EDV die IT-Infrastruktur und Services für vireq-Softwarelösungen bereitstellt.

**2. vireq und Weist EDV sind Mitglied im Netzwerk „IPWV - Informationssicherheit und Prozessoptimierung in Wirtschaft und Verwaltung“. Wo liegt die Schnittstelle zwischen dem Bereich „Informationssicherheit und Prozessoptimierung“ und Ihrem Unternehmen?**

Wir verfügen bereits über Netzwerkerfahrungen. Vor einigen Jahren haben wir beispielsweise über ein Netzwerk an der Verbesserung von Point-of-care-Diagnostik-Systemen für Landärzte in Brandenburg gearbeitet. IT-Systeme im Gesundheitssektor beschäftigen sich mit einer großen Menge von hochsensiblen Patientendaten. Hier ist Sicherheit oberstes Gebot. Gleichzeitig müssen Prozesse in ihren Abläufen optimiert und beschleunigt werden.

**3. Was sind Ihre Ziele in diesem Netzwerk? Und welche Projekte planen Sie konkret?**

Wir wollen Projekte initiieren, die vor allem dem Bürokratieabbau dienen. Darunter verstehen wir den weitestgehenden Verzicht auf manuelle Dokumentationen von Behandlungen und Patientenvorgängen. Konkret arbeiten wir an einem mobilen Laborgerät, welches an ein Smartphone angeschlossen werden kann und seine Daten an ein Zentrallabor versendet. Wir sehen im Netzwerk eine große Anzahl von Schnittstellen, die wir nutzen können.

**4. Warum können Sie anderen Unternehmen eine Arbeit im Netzwerk empfehlen?**

Wie erwähnt, konnten wir bereits Erfahrungen in Unternehmensnetzwerken sammeln. Gerade in Fragen der Antragsunterstützung (ZIM) und dem damit verbundenen

Organisations- und Dokumentationsaufwand können Mitglieder vom Netzwerkmanagement nur profitieren.